

**Sitzungsvorlage 2023/065**

Verfasser:  
Amt für Architektur und Gebäudemanagement, Karin Mayer

Stand: 06.03.2023

Az.

Beteiligung:  
Amt für Bildung, Soziales und Sport  
Ortsverwaltung Taldorf  
Stadtkämmerei

|                       |            |            |
|-----------------------|------------|------------|
| Ortschaftsrat Taldorf | 14.03.2023 | öffentlich |
| Gemeinderat           | 27.03.2023 | öffentlich |

**Bauliche Maßnahmen für eine Zusammenführung der Grundschule am Standort Oberzell – 2. Bauabschnitt**  
**- Sachstandsbericht**  
**- Sachbeschluss**  
**- Beauftragung Planungsleistungen**

**Beschlussvorschlag:**

1. Dem vorgestellten Maßnahmenpaket für den 2. Bauabschnitt, bestehend aus Sanierung der Elektrotechnik, Digitalisierung sowie dem Anbau eines Aufzuges, wird zugestimmt.
2. Der Bauantrag für den Aufzugsanbau ist einzureichen.
3. Die Architekten und Fachplaner sind stufenweise zu beauftragen.
4. Den Baukosten in Höhe von 800.000,00 € einschl. Nebenkosten wird zugestimmt.
5. Die Finanzierung des BA2 im Jahr 2023 erfolgt über den Auftrag 7.2110001.027.007 und Kostenart 78710000 GS Oberzell, Entwicklung Schulstandort, Seite 29. Die Finanzierung ist unter dem Vorbehalt der Haushaltsgenehmigung durch das RPT gesichert.

## Sachverhalt:

### 1. Beschlusslage

**Grundsatzbeschluss:** OVT am 16.11.2021, BSS am 22.11.2021, GR am 06.12.2021

Beschlusslage:

*1. Die Grundschule Oberzell wird an dem Standort Oberzell als 2-zügige Grundschule für die Ortschaft Taldorf eingerichtet.*

*2. Die Außenstelle Taldorf der Grundschule Oberzell wird spätestens am Endes des Schuljahres 2022/23 im Juli 2023 aufgelöst beziehungsweise nach der Fertigstellung der Umbaumaßnahmen am Schulgebäude.*

*3. Die Fachämter BS und AGM werden beauftragt, die Planungen für eine Zusammenführung der Grundschule am Standort Oberzell vorzunehmen.*

### 2. Sachverhalt

Gemäß dem Beschluss des ORT vom 08.02.2022 sowie GR vom 21.02.2022 wurde das 1. Maßnahmenpaket im Jahr 2022 umgesetzt. Dies umfasste folgende Arbeiten:

Bereitstellen von 8 Klassenräumen. Bis dahin wurden 6 Räume als Klassenzimmer genutzt. Der Musikraum im Erdgeschoss und das Lehrerzimmer im 1.OG wurden zusätzlich als Klassenräume ausgestattet. Die ehemalige Schulküche wurde zum Lehrerzimmer umgebaut. Insbesondere wurden hierzu folgende Einzelmaßnahmen durchgeführt:

- Elektro- und Datentechniksanierung nach städtischem Standard wie bei anderen bereits digitalisierten Schulen und die damit verbundenen baulichen Maßnahmen.
- Kleinere brandschutztechnische Maßnahmen, wie der Einbau von Brandschotts und nicht brennbaren Verkleidungen sowie Elektrotrassen gemäß Brandschutzbewertung durch das Büro Wurm.
- Austausch der vorhandenen Beleuchtung durch moderne, energiesparende LED Technik.
- Akustikmaßnahmen in den Klassenräumen im Untergeschoss.

Das zweite Maßnahmenpaket soll in diesem Jahr umgesetzt werden und umfasst folgende Arbeiten:

- Anbau eines Aufzuges an das Haupttreppenhaus zur Herstellung der Barrierefreiheit.
- Elektro- und Datentechniksanierung nach städtischem Standard wie bei anderen bereits digitalisierten Schulen und die damit verbundenen baulichen Maßnahmen.
- Austausch und Abschottung der Elektro-Hauptverteilung im Untergeschoss des Treppenhauses.
- Kleinere brandschutztechnische Maßnahmen gemäß Brandschutzbewertung durch das Büro Wurm.
- Austausch der vorhandenen Beleuchtung durch moderne, energiesparende LED Technik, auch in der Bewegungshalle.
- Einbau einer Lüftungsanlage im Bereich der Umkleiden, Dusche sowie WC im Erdgeschoss.
- Anbringung eines Spritzschutzes im Bereich der Waschbecken in den Klassenzimmern.
- Malerarbeiten und Schönheitsreparaturen begleitend zu den laufenden Baumaßnahmen.

Der Großteil der Maßnahmen soll, wie beim 1. Bauabschnitt, in den Sommerferien 2023 durchgeführt werden. Inwieweit die Fertigstellung des Aufzuges realisiert werden kann hängt aber sicher auch von der Baugenehmigung und Verfügbarkeit der Firmen ab. Ggf. kann dieser erst nach den Sommerferien fertig gestellt und in Betrieb genommen werden.

Für die Baumaßnahmen sind Projektkosten in Höhe von 800.000,00 € anzusetzen. Dem Beschlussvorschlag liegt eine Kostenaufstellung zum BA2 des Architekturbüros Wurm sowie der Fachplaner für Elektro und Lüftung zugrunde. Gemeinsam mit den, in der Kostenermittlung eingepreisten, Reserven verfügt das Projekt über einen Zuschlag für Unvorhergesehenes von rund 20%.

**Kosten und Finanzierung:**

| <b>Finanzhaushalt (investive Auszahlungen und Einzahlungen)</b> |                                     |
|---|-------------------------------------|
| <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>                                | <b>800.000,00 €</b>                 |
| <b>Mittelbereitstellung im Haushaltsplan</b>                    |                                     |
| Auftrag oder PS-Projekt   | 7.2110001.027.007                   |
| Bezeichnung   | GS Oberzell, Neues Schulhaus, 2. BA |
| Seite im Haushaltsplan  | 29                                  |
| Planansatz Auszahlung   | 800.000,00 €                        |
| Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung                           | 78710000                            |
| Planansatz Auszahlung   | €                                   |
| Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung                           |                                     |
| Planansatz Einzahlungen   | €                                   |
| Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung                           |                                     |
| <b>Verpflichtungsermächtigung</b>                               | <b>€</b>                            |

| <b>ergebniswirksame Folgekosten im Ergebnishaushalt</b> |          |
|---|----------|
| <b>jährliche Folgekosten netto gesamt</b>               | <b>€</b> |
| davon Sachaufwand                                       | €        |
| davon Personalaufwand                                   | €        |
| davon Abschreibungen (Durchschnitt)                     | €        |
| davon Zuschussauflösungen (Durchschnitt)                | €        |
| davon Erträge   | €        |

**Klimawirkungsprüfung:**

| <b>Einschätzung der CO<sub>2</sub>-Relevanz</b>                                     |  |   |
|---|--|---|
|  | Hat der Beschlussgegenstand voraussichtlich Auswirkungen auf die CO <sub>2</sub> -Bilanz der Stadt Ravensburg? |   |
|   | <b>Ja</b> <input checked="" type="checkbox"/>  | <input checked="" type="checkbox"/> <b>positiv</b><br><input type="checkbox"/> <b>negativ</b> |

### 1. Menge der CO<sub>2</sub>-Emissionen

- gering** → bis ca. 3 t CO<sub>2</sub> / Jahr (entspricht < 6,3 MWh<sub>el</sub> / 12 MWh Erdgas / 13.800 PKW km)
- mittel** → bis ca. 130 t CO<sub>2</sub> / Jahr (entspricht < 270 MWh<sub>el</sub> / 525 MWh Erdgas / 600.000 PKW km)
- erheblich** → über ca. 130 t CO<sub>2</sub> / Jahr (entspricht > 270 MWh<sub>el</sub> / 525 MWh Erdgas / 600.000 PKW km)

### 2. Dauer der CO<sub>2</sub>-Emissionen

- kurz** → max. 1 Jahr
- mittel** → 1 Jahr bis 10 Jahre
- langfristig** → 10 und mehr Jahre

### Textliche Begründung der Einschätzung (Kurzversion)

Durch die Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Technik sowie der Anbindung der Gebäudetechnik an das BUS-System können die Räumlichkeiten nutzungsspezifischer geregelt werden.

**Folgende Maßnahmen wurden getroffen, um die CO<sub>2</sub>-relevanten Auswirkungen zu optimieren:**

Text Sachverhalt

**Weitere Alternativen wurden geprüft / werden zur Prüfung empfohlen:**

Text Sachverhalt

### Klimawirkungsprüfung entfällt

- Beschlussgegenstand wurde bereits im Gremium am Datum bewertet.

### Anlage/n:

Anlage 1: Kostenaufstellung Büro Wurm